

## **Verhaltensregeln nach einem zahnärztlich-chirurgischen Eingriff**



Lieber Patient, liebe Patientin,

meist heilt die Wunde nach einer Zahnentfernung komplikationslos. Die folgenden Verhaltensregeln Ihrerseits unterstützen den Heilungsverlauf:

---

### **Schützen Sie die Wunde!**

Beißen Sie mindestens 15-60 Minuten auf den aufgelegten Tupfer. Danach ziehen Sie ihn vorsichtig zur Seite ab ohne die Wunde zu berühren um die Blutgerinnung nicht zu stören.

### **Hände weg vom Steuer!**

Ihre Verkehrstüchtigkeit ist durch die örtliche Betäubung und durch die Belastung des Eingriffs eingeschränkt.

### **Bei anhaltenden Blutungen verhalten Sie sich wie folgt:**

Spülen Sie den Mund kurz, aber gründlich mit Wasser aus. Beißen Sie 30 Minuten lang fest auf ein zusammengerolltes, sauberes, angefeuchtetes Stofftaschentuch oder ggf. mitgegebene Tupfer. Bitte lagern Sie den Kopf hoch.

### **Vermindern Sie Schwellungen!**

Häufige feucht-kalte Auflagen oder Umschläge bis zur Folgenacht sind sehr hilfreich. Vermeiden Sie jedoch direkten Hautkontakt mit Eispackungen und sogenannten Coolpacks. Tipp: besser in ein Handtuch oder in einen Waschhandschuh einpacken.

### **Vorsicht beim Essen und Trinken während der Betäubung!**

Essen, Kaugummi kauen, trinken sowie heiße Getränke und Speisen abschmecken sollten Sie erst, wenn Ihr Gefühl wieder normal ist. Es besteht Verletzungsgefahr!! Kinder nicht unbeaufsichtigt lassen!! Schonen Sie die operierte Seite beim Kauen und vermeiden Sie heiße, krümelige oder zu harte Kost.

## **Auch wenn´s schwerfällt – verzichten Sie 24 Std. nach der Operation auf:**

- Alkohol, Bohnenkaffee und Schwarztee
- **Rauchen Sie nicht !!**
- Unterlassen Sie Sport und/oder schwere körperliche Anstrengung
- vermeiden Sie jegliche Wärmeanwendung (starke Sonneneinstrahlung, Sauna, Rotlicht, Trockenhauben etc.)

## **Was tun bei Schmerzen?**

Achten Sie insbesondere bei Schmerztabletten auf die Höchstdosis und vermeiden Sie die Einnahme von ASS (Acetylsalicylsäure) wegen der Nachblutungsgefahr.

## **Mundhygiene**

Nach abklingen der Blutung putzen Sie regelmäßig Ihre Zähne (2xtäglich) und evtl. Prothesen, wenn die Betäubung nachgelassen hat. Sie dürfen hierfür auch eine elektrische Zahnbürste verwenden. Sparen Sie dabei den Wundbereich aus und vermeiden Sie heftiges Spülen und die Verwendung einer Munddusche bis zur nächsten Kontrolluntersuchung.

## **Melden Sie sich in der Praxis bei:**

- Fortbestehenden Blutungen und/oder Schwellungen
- Anhaltender Beeinträchtigung der Mundöffnung (Kieferklemme)
- Taubheitsgefühlen und Geschmacksstörungen nach Abklingen der Betäubung
- Länger als 2 Tage andauernden starken bzw. zunehmenden Schmerz
- Unverträglichkeit von Medikamenten (z.B. Juckreiz, Übelkeit, Ausschlag)

## **Die normale Wundheilung**

Ein Blutgerinnsel (Blutpfropf) füllt den Wundbereich und schützt ihn. Dies ist Voraussetzung für eine problemlose Wundheilung und die Bildung von neuem Knochen. Nach 1 bis 2 Wochen ist die Schleimhautwunde geschlossen, bei Wundinfektionen deutlich später. Die Knochenheilung dauert mehrere Wochen bis Monate.

---

Bei weiteren Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung !!

**Ihr ZAHNECK-Team**